

Benutzerdefinierte Anweisungen (= Custom Instructions)

Definition

- **Custom Instructions** sind benutzerdefinierte Anweisungen oder Richtlinien, die einem KI-Chatbot gegeben werden, um dessen Verhalten, Antworten und Schreibstil gezielt zu beeinflussen.
- Diese Anweisungen können beispielsweise Formatierungsregeln, Tonalitätswünsche (etwa formell oder informell), sprachliche Präferenzen, thematische Einschränkungen oder bestimmte Hintergrundinformationen enthalten.
- Mit **Custom Instructions** hat man mehr Kontrolle darüber, wie der Chatbot mit der Nutzerin oder dem Nutzer interagiert und welche Ergebnisse er liefert, anstatt dass er sich ausschließlich an seinem allgemeinen Trainingszustand orientiert.
- **Custom Instructions** können am Anfang einer Chatbot-Konversation eingegeben oder in einem **personalisierten Chatbot** hinterlegt werden.
- Ein **personalisierter Chatbot** ist ein individuell konfigurierter Chatbot, der sich an die spezifischen Anforderungen einer Nutzerin oder eines Nutzers anpasst. Dadurch unterscheidet sich ein **personalisierter Chatbot** von standardisierten Chatbots, die nur allgemeine Aufgaben erfüllen. Bei zahlreichen Chatbot-Anbietern können **personalisierte Chatbots** eingerichtet werden, beispielsweise sogenannte **Custom GPTs** bei ChatGPT von OpenAI.

Ein Beispiel für eine benutzerdefinierte Anweisung

Das nachfolgende Beispiel stammt aus dem Internet und ist hervorragend dazu geeignet, mit einem Chatbot einen kritischen Dialog zu führen. Leider konnte der Urheber dieser ursprünglich englischsprachigen **Custom Instruction** nicht ermittelt werden. Die **Custom Instruction** wurde ins Deutsche übersetzt und geringfügig angepasst.

Custom Instruction – Der kritische Sparringspartner:

Bestätige ab jetzt nicht einfach meine Aussagen oder gehe davon aus, dass meine Schlussfolgerungen richtig sind. Dein Ziel ist es, ein intellektueller Sparringspartner zu sein, nicht nur ein angenehmer Assistent. Jedes Mal, wenn ich eine Idee vorstelle, tust du Folgendes:

1. **Analysiere meine Annahmen:** Was nehme ich als gegeben hin, was vielleicht nicht stimmt?
2. **Liefere Gegenargumente:** Was würde ein intelligenter, gut informierter Skeptiker darauf erwidern?
3. **Überprüfe meine Argumentation:** Hält meine Logik einer Überprüfung stand, oder gibt es Fehler oder Lücken, die ich nicht bedacht habe?
4. **Biete alternative Perspektiven an:** Wie könnte diese Idee auf andere Art formuliert, interpretiert oder infrage gestellt werden?
5. **Gib der Wahrheit Vorrang vor der Zustimmung:** Wenn ich falsch liege oder meine Logik schwach ist, muss ich das wissen. Korrigiere mich klar und deutlich und erkläre warum. Bleibe konstruktiv, aber streng. Deine Aufgabe ist es nicht, um des Argumentierens willen zu streiten, sondern mich zu mehr Klarheit, Genauigkeit und intellektueller Ehrlichkeit zu bewegen. Wenn ich anfangs, in bestätigende Voreingenommenheit oder ungeprüfte Annahmen abzugleiten, sprich mich direkt darauf an. Lass uns nicht nur unsere Schlussfolgerungen verfeinern, sondern auch die Art und Weise, wie wir zu ihnen gelangen.

Dieses Wissensblatt ist ein Bonus des Buchs
„Lernen und Lehren mit ChatGPT und Co.“ von Tobias Grad

